



<https://agrarbericht.bayern.de/landwirtschaft/vermoegen-und-finanzierung.html>

Vermögen und Finanzierung

Das Betriebsvermögen und dessen Finanzierung durch eigenes und fremdes Kapital, vor allem aber die jährliche Eigenkapitalbildung, bestimmen die Stabilität der Betriebe sowie deren Existenz- und Entwicklungsfähigkeit.

Mit 17 % Fremd- und entsprechend 83 % Eigenkapital ist die Kapitalstruktur der landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe in Bayern vergleichsweise günstig. Das im Eigentum der Landwirtsfamilien befindliche Anlagevermögen spielt z. B. bei der Beurteilung der Kreditwürdigkeit eine wichtige Rolle.

Betriebsvermögen, Verbindlichkeiten und Eigenkapitalbildung

Merkmal	Einheit	Wirtschaftsjahr 2019/2020	Wirtschaftsjahr 2020/2021
Betriebsvermögen ¹⁾			
Boden	€/Unternehmen	624.421	630.079
Wirtschaftsgebäude, bauliche Anlagen	€/Unternehmen	122.945	122.766
Technische Anlagen und Maschinen	€/Unternehmen	127.488	133.175
Tiervermögen	€/Unternehmen	49.660	48.652
Umlaufvermögen	€/Unternehmen	79.467	84.092
Vermögen insgesamt ²⁾	€/Unternehmen	1.047.184	1.065.986
Verbindlichkeiten ¹⁾			
Langfristige Verbindlichkeiten	€/Unternehmen	87.840	93.127
Kurzfristige Verbindlichkeiten	€/Unternehmen	52.916	54.068
Verbindlichkeiten insgesamt	€/Unternehmen	166.236	173.314
Eigenkapital			
Eigenkapitalanteil	% des Vermögens	(83,1)	82,8
Eigenkapitalveränderung	€/Unternehmen	(7.454)	11.676
Eigenkapitalveränderung bereinigt ³⁾	€/Unternehmer	(5.011)	(5.384)

¹⁾ Jeweils die Daten der Schlussbilanz.

²⁾ Einschließlich Vorrätevermögen.

³⁾ Bereinigt um Entnahmen zur Bildung von Privatvermögen und Einlagen aus Privatvermögen.

Als Familienbetriebe organisierte Haupterwerbsbetriebe benötigen jährlich mindestens 8.000 bis 10.000 € zusätzliches Eigenkapital, damit sie auf längere Sicht in ihren Unternehmen betriebliches Wachstum im notwendigen Umfang realisieren können. Im Wirtschaftsjahr (WJ) 2020/2021 überschritt die Eigenkapitalveränderung mit durchschnittlich 11.676 € je Unternehmen den Sollwert.

Es ist für die Inhaber von Einzelunternehmen kennzeichnend, dass sie bedeutende Eigenkapitaleinsätze in ihren Betrieben oft erst nach mehrjährigen Phasen der Unternehmensstabilisierung tätigen. Der Anreiz für den Einsatz eigener Finanz- und Sachmittel ist hoch, wenn – bei guten Renditeaussichten in einzelnen Betriebszweigen – Kapazitätserweiterungen anstehen oder veraltete Anlagen im Betrieb saniert werden müssen und arbeitswirtschaftliche Verbesserungen umgesetzt werden können. Dabei sind die Konditionen für Fremdkapital meist besser, wenn für die Finanzierung von Investitionen auch eigenes Kapital eingesetzt werden kann.

Die Eigenkapitaleinsätze der Landwirtsfamilien beschränken sich nicht nur auf ihre landwirtschaftlichen Betriebe. Häufig führen Landwirtinnen und Landwirte oder ihre Ehepartner in Ergänzung zum landwirtschaftlichen Betrieb noch andere Betriebe, etwa Gewerbebetriebe zur Energieerzeugung (z. B. Photovoltaik-, Biogasanlagen), Gästebeherbergung oder für den Direktabsatz ihrer Erzeugnisse. Auch dort sind Kapitaleinsätze erforderlich. Die Landwirtsfamilien verwenden eigene Finanzmittel ebenfalls für ihre finanzielle Absicherung im Alter und die Abfindung

weichender Erben.

Die Einkommenssituation der Landwirte hat zudem Auswirkungen auf deren Investitionsverhalten. Die Nettoinvestitionen zeigen die mittlere Vergrößerung des Realkapitalbestandes der Haupterwerbsbetriebe. Im WJ 2020/2021 lagen die Nettoinvestitionen bei durchschnittlich 14.267 € je Unternehmen und damit um 5.439 € über dem Vorjahreswert. Die Haupterwerbsbetriebe investierten hauptsächlich in technische Anlagen und Maschinen. Die Position des „sonstigen Anlagevermögens“ umfasst vor allem geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau.

Investitionen und Finanzierung

Merkmal	2019/2020 (€/Unternehmen)	2019/2020 (%)	2020/2021 (€/Unternehmen)	2020/2021 (%)
Bruttoinvestitionen				
Boden	(6.354)	11,60	(6.397)	10,50
Wirtschaftsgebäude, bauliche Anlagen	(3.717)	6,79	(3.441)	5,67
Technische Anlagen und Maschinen	25.756	47,06	26.768	44,07
Sonstiges Anlagevermögen	15.689	28,67	20.668	34,03
Bestandsmehrung Tiere	1.522	2,78	1.745	2,87
Bestandsmehrung Vorräte	1.690	3,09	1.721	2,83
Bruttoinvestitionen	54.728	100	60.739	100
davon Nettoinvestitionen ¹⁾	8.828	16,10	14.267	23,50
Finanzierung				
Abschreibungen und Abgänge, sonst. Eigenmittel ²⁾	54.492	99,60	57.541	94,70
Fremdkapital ³⁾	236	0,40	3.199	5,30
Insgesamt	54.728	100	60.739	100

¹⁾ Bruttoinvestitionen abzüglich Abschreibungen und Anlageabgänge.

²⁾ Veränderung des Eigenkapitals und der Sonderposten.

³⁾ Einschließlich Veränderung des Finanzumlaufvermögens.